



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KWG: Stadtumbau in Senftenberg geht weiter

08.10.2019 Fachinformation

Der Stadtumbau wird seit 2002 von der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) betrieben. Das Unternehmen nahm in Senftenberg bisher insgesamt 2.098 Wohnungen vom Markt, was 45 Gebäuden entspricht. Damit konnte der Leerstand in Senftenberg auf etwa 10 Prozent gesenkt werden. Ohne den Stadtumbau und den damit verbundenen Abriss stünde heute jede dritte KWG-Wohnung in Senftenberg leer. Der Rückbau wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg aus dem Bund-Länder-Programm "Stadtumbau Ost - Rückbau" gefördert.

Die vom Rückbau betroffenen Mieter verblieben zu rund 80 % im Bestand der KWG. In allen Fällen verbesserte sich die Wohnsituation für die Mieter mit in der Regel voll- oder teilsaniertem Wohnraum und höherem Standard bei der Wohnungsausstattung. Der Stadtumbau und damit verbunden der Rückbau von Wohnungen ist und bleibt auch zukünftig ein Thema. Die KWG wird weiterhin den Leerstand im gesamten Bestand senken, was sich positiv auf die Kosten und die Wohnsituation der Mieter auswirkt. Ein Ende des Leerzuges ist aufgrund des weiter voranschreitenden Bevölkerungsrückganges nicht in Sicht.

Die KWG startete in Senftenberg den Abriss des Wohnblockes A.-Schweitzer Straße 54 - 60 mit insgesamt 54 Wohnungen, der schon seit langem im Stadtumbau zum Abriss vorgesehen ist. Die Firma REA GmbH Drebkau wurde mit den Abrissarbeiten beauftragt. Die Baubetreuung übernimmt das Ingenieurbüro NUB aus Spremberg. Wie auch bei den anderen Gebäuderückbauten wird die entstehende Freifläche vorerst begrünt. Trotz des Abrisses brauchen Wohnungssuchende keine Bedenken zu haben, keine Wohnung mehr zu bekommen.

Die KWG hat in Senftenberg derzeit rund 270 freie Wohnungen.

<https://bbu.de/beitraege/kwg-stadtumbau-senftenberg-geht-weiter>